



Kommunale Heizspiegel – Nachhaltiger Klimaschutz



Für Kommunen, Landkreise, Mietervereine und weitere regionale Akteure, die sich aktiv für den Klimaschutz engagieren möchten, ist der Kommunale Heizspiegel ein wirkungsvolles Instrument für die Bürgerberatung zur Reduzierung des Heizenergieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in der Region.

Immer noch werden 40 Prozent des gesamten Energieverbrauchs und der CO₂-Emissionen in Deutschland durch Wohngebäude verursacht. Ein Bereich, mit hohen Sparpotenzialen!

Vergleichswerte

Die Vergleichswerte in Kommunalen Heizspiegeln beziehen sich jeweils auf eine Region und sind für ein Jahr gültig. Ab April des laufenden Jahres (z. B. 2012) ist eine Datenauswertung für das vorherige Abrechnungsjahr möglich (z. B. 2011). Der Heizspiegel gliedert sich in Vergleichstabellen für die drei am häufigsten genutzten Energieträger Erdgas, Heizöl und Fernwärme. Zudem erfolgt eine Einstufung in vier Größenklassen, entsprechend der Gesamtwohnfläche des Gebäudes. Mit dem Heizspiegel erfahren Bewohner zentral beheizter Gebäude, in welche Kategorie der Heizenergieverbrauch und die Heizkosten ihres Gebäudes fallen: günstig, mittel, erhöht oder zu hoch

Heizspiegel erlauben eine Einstufung von zentral beheizten Wohngebäuden mit einer Gesamtwohnfläche von mindestens 100 m².

Kommunaler Heizspiegel / Bundesweiter Heizspiegel

Im Gegensatz zum Bundesweiten Heizspiegel werden Kommunale Heizspiegel speziell für eine Region – eine Stadt oder einen Landkreis – erstellt, so dass die Vergleichswerte den regionalen Bezug haben und spezielle Gegebenheiten widerspiegeln. Je nach gewünschtem Projektumfang besteht auch die Möglichkeit, Ansprechpartner (örtliche Verbraucherberatungsstellen, Handwerker, Mieterverein, Energieberatung etc.) in der Heizspiegel-Broschüre zu benennen.

Der Kommunale Heizspiegel in der Bürgerberatung

Bewohnern zentral beheizter Gebäude erhalten eine wertvolle Orientierungshilfe zu Heizkosten, Heizenergieverbrauch und CO₂-Emissionen (ähnlich wie beim Mietspiegel). Mieter und Eigentümer können die Werte ihres Gebäudes mit den Werten des Heizspiegels

co2online gemeinnützige GmbH
Hochkirchstraße 9
10829 Berlin

www.co2online.de
info@co2online.de

fon: 030 - 76 76 85 - 0
fax: 030 - 76 76 85 - 11

Geschäftsführer:
Dr. Johannes D. Hengstenberg,
Tanja Loitz

Amtsgericht
Berlin Charlottenburg:
HRB 91249

Münchener Bank eG
Konto Nr.: 732 362
BLZ: 701 900 00

FA für Körperschaften Berlin I:
27/601/50125



vergleichen und dadurch erfahren, ob ihr Gebäude als „günstig“, „mittel“, „erhöht“ oder „zu hoch“ eingestuft wird.

Die Einstufung in eine der vier vorgenannten Kategorien erlaubt erste Schlüsse, ob ein hoher Verbrauch auf den energetischen Zustand des Gebäudes zurückzuführen ist.

Heizgutachten

Der Heizspiegel kann mit einem Heizgutachten-Service gekoppelt werden. Verbraucher, die sich ausführlicher über ihre Heizkosten, ihren Heizenergieverbrauch und die Angemessenheit ihrer Heiznebenkosten informieren möchten, haben die Möglichkeit, ihre Abrechnung vom Fachmann prüfen zu lassen. Das Heizgutachten bewertet das Gebäude, die Wohnung im Verhältnis zum Gebäude und vergleicht mit regionalen und optimalen Werten. Wird energetisches Einsparpotenzial festgestellt, empfiehlt das Gutachten weitere Schritte. Mieter erhalten zusätzlich eine Fachliche Stellungnahme, mit der sie ihren Vermieter über das Ergebnis der Heizkostenanalyse informieren können. Eine Nutzerbefragung hat ergeben, dass knapp 70 Prozent der Mieter das Heizgutachten an ihre Vermieter weiterleiten. Jeder Dritte reagiert auf diese Information mit mindestens einer wärmetechnischen Modernisierungsmaßnahme.

Diese ausgelösten Maßnahmen vermeiden je Heizgutachten durchschnittlich 2,58 Jahrestonnen CO₂, erzeugen 27.980 Euro zusätzlichen Umsatz und schaffen, bzw. sichern 0,35 Personenjahre Beschäftigung für das ortsansässige Handwerk und Baugewerbe, wie eine Evaluation des Heizgutachten-Projektes ergeben hat. Die vollständige Wirkungsanalyse ist unter <http://www.heizspiegel.de/heizspiegelkampagne/wirkung/index.html> abrufbar.

Heizspiegel - Projektbilanz

Wird der Heizspiegel mit den Heizgutachten kombiniert, lassen sich in einer Bilanz Aussagen zum Gebäudebestand in der Kommune/dem Landkreis treffen.

Kosten eines Kommunalen Heizspiegels

Die Kosten für das Projekt hängen davon ab, in welchem Umfang eine Umsetzung erfolgen soll.

Beginnend bei der reinen Erstellung der Heizspiegel-Vergleichstabellen über die Broschüre mit begleitender Pressearbeit bis hin zur Kombination mit dem Heizgutachten-Angebot und einer darauf basierenden Projektbilanz variieren die Kosten. Gern unterbreiten wir Ihnen bei Interesse ein individuelles Angebot.



Weitere Informationen zu co2online und Kommunalen Heizspiegeln erhalten Sie im Internet unter www.co2online.de und www.heizspiegel.de, und natürlich auch gern auf Anfrage.

Über co2online

Die gemeinnützige co2online GmbH (www.co2online.de) setzt sich für die Senkung des klimaschädlichen CO₂-Ausstoßes ein. Mit interaktiven Energiespar-Ratgebern, einem Energiesparkonto, Heizspiegeln und Heizgutachten motiviert sie den Einzelnen, mit aktivem Klimaschutz auch Geld zu sparen. Ein starkes Netzwerk mit Partnern aus Medien, Wissenschaft, Wirtschaft und Politik unterstützt verschiedene Informationskampagnen. Die Handlungsimpulse, die die Kampagnen von co2online auslösen, tragen nachweislich zur CO₂-Minderung bei.

Wenn Sie Interesse daran haben, einen Kommunalen Heizspiegel umzusetzen, sprechen Sie uns bitte an. Wir informieren Sie auch gern darüber, welche regionalen Partner sich häufig für die Beteiligung an dem Projekt gewinnen lassen.

Kontakt:

Stefanie Jank

Leiterin Heizspiegel

co2online gemeinnützige GmbH

GF: Dr. Johannes D. Hengstenberg, Tanja Loitz

Hochkirchstr. 9, 10829 Berlin

Tel.: +49 (30) 210 21 86 16

Fax: +49 (30) 210 21 86 60

stefanie.jank@co2online.de

www.co2online.de

www.heizspiegel.de